



SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 1

Erstellungsdatum: 27.11.2009

Revisionsdatum: 02.07.2015

Revisionsnummer: 3

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktbezeichnung: * HOLSTURIL

Produktcode: * SDB050103010

Synonyme: SCHMUTZBRECHER

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts: Alkalischer Schmutz-, Öl-, und Fettlöser.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Arnold Holste Wwe. GmbH & Co KG

Sudbrackstr. 1-7

D - 33611 Bielefeld

Deutschland

Tel: +49 (521) 52075-0

Fax: +49 (521) 52075-111

Email: Info@Holste.de

1.4. Notrufnummer

Notfalltelefon: +49 (30) 30686790 (Giftnotruf Berlin)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung (CLP): Acute Tox. 4: H302; Skin Corr. 1A: H314; STOT SE 3: H335

Wichtigste schädliche Wirkungen: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Kann die Atemwege reizen.

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente:

Gefahrenhinweise: H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.

H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

H335: Kann die Atemwege reizen.

Signalwörter: Gefahr

Gefahrenpiktogramme: GHS05: Ätzwirkung

GHS07: Ausrufezeichen



[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 2

Sicherheitshinweise: P101: Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P260: Dampf/Aerosol nicht einatmen.

P280: Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+312: BEI VERSCHLUCKEN: Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM/Arzt/ anrufen.

P301+330+331: BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

P303+361+353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Klei-dungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.

P304+340: BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.

2.3. Sonstige Gefahren

PBT: Dieser Stoff wird nicht als PBT/VPvB-Stoff identifiziert.

Abschnitt 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.2. Gemische

Gefährliche Bestandteile:

2-BUTOXY-ETHANOL

EINECS	CAS	PBT / WEL	Einstufung (CLP)	Prozent
203-905-0	111-76-2	-	Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Acute Tox. 4: H302; Eye Irrit. 2: H319; Skin Irrit. 2: H315	5-15%

2-AMINO-ETHANOL

205-483-3	141-43-5	-	Acute Tox. 4: H332; Acute Tox. 4: H312; Acute Tox. 4: H302; Skin Corr. 1B: H314	5-15%
-----------	----------	---	---	-------

KALIUMHYDROXID

215-181-3	1310-58-3	-	Acute Tox. 4: H302; Skin Corr. 1A: H314	<5%
-----------	-----------	---	---	-----

FETTALKOHOL, ETHOXYLIERT

POLYMER	-	-	Acute Tox. 4: H302; Eye Dam. 1: H318	<5%
---------	---	---	--------------------------------------	-----

PROPAN-2-OL

200-661-7	67-63-0	-	Flam. Liq. 2: H225; Eye Irrit. 2: H319; STOT SE 3: H336	<5%
-----------	---------	---	---	-----

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 3

AMINE, KOKOS-ALKYLDIMETHYL-, N-OXIDE

-	263-016-9	-	Aquatic Acute 1: H400; Eye Dam. 1: H318; Skin Irrit. 2: H315	<5%
---	-----------	---	--	-----

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Hautkontakt: Mit Produkt verunreinigte Kleidungsstücke sofort entfernen. Unter fließendem Wasser mindestens 5 Minuten abwaschen. Stelle auf Verätzungen untersuchen. Im Zweifel Arzt konsultieren.

Augenkontakt: Augen mehrere Minuten bei geöffnetem Lidspalt unter fließendem Wasser spülen. Verband mit sterile Gaze anlegen; Facharzt konsultieren. Arzt aufsuchen.

Verschlucken: Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Kein Erbrechen herbeiführen. Arzt aufsuchen.

Einatmen: Für Frischluftzufuhr sorgen. Bei anhaltenden Beschwerden Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand oder -unregelmäßigkeit Atemspende bzw. Sauerstoffbeatmung und sofort Arzt rufen. Bei Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Hautkontakt: Kann zu Reizung oder Schmerzen im Kontaktbereich führen. Kann zu Verätzungen führen. Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, kann eine fortschreitende Geschwülbildung eintreten.

Augenkontakt: Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken.

Verschlucken: Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Blut kann erbrochen werden.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Nicht verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Sofort- / Sonderbehandlung: Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt zeigen.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Löschmittel: Produkt ist nicht brennbar. Bei Umgebungsbränden Löschmaßnahmen auf Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Expositionsrisiko: Bei Brand sind gefahrbestimmende Rauchgase: Kohlenmonoxid (CO) und Kohlendioxid (CO₂)

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 4

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Besondere Schutzausrüstung: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte benutzen. Zur Verhütung von Augen- oder Hautkontakt Schutzkleidung tragen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Pers. Schutzmaßnahmen: Schutzausrüstung anlegen und ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen: Produkt nicht in größeren Mengen in Kanalisation und Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden: Mit flüssigkeitsbindenden Material (z.B. Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen. Kleine Reste mit Wasser abspülen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte: Siehe Abschnitt 8 des Sicherheitsdatenblatts. Siehe Abschnitt 13 des Sicherheitsdatenblatts.

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sich. Umgang: Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmassnahmen sind zu beachten. Kontakt mit Haut und Augen vermeiden.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung: Frostfrei lagern.

Geeignete Verpackung: In der Original-Kunststoffflasche oder im Kunststoffkanister aufbewahren

7.3. Spezifische Endanwendungen

Spezifische Endanwendungen Nicht verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Gefährliche Bestandteile:

2-BUTOXY-ETHANOL

Expositionsgrenzwerte:

Atembarer Staub

	8 St. AGW	Spitzen	8 St. AGW	Spitzen
DE	98 mg/m ³	392 mg/m ³	-	-

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 5

2-AMINO-ETHANOL

DE	5.1 mg/m3	10.2 mg/m3	-	-
----	-----------	------------	---	---

PROPAN-2-OL

DE	500 mg/m3	1000 mg/m3	-	-
----	-----------	------------	---	---

DNEL/PNEC

DNEL / PNEC Nicht verfügbar.

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Technische Maßnahmen: Übliche Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Chemikalien beachten. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Von Nahrungsmitteln und Getränken fernhalten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen

Atemschutz: Umluftunabhängige Atemschutzgeräte müssen für Notfälle verfügbar sein.

Handschutz: Geeignete Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe (EN374) auch bei längerem, direkten Kontakt (Empfohlen Schutzindex 6, entsprechend 480 Minuten Permeationszeit nach EN 374) z.B. aus Nitrilokautschuk (0,33-0,5 mm) Polyvinylchlorid (1mm).

Augenschutz: Schutzbrille mit seitlichem Spritzschutz tragen.

Hautschutz: Standard-Arbeitskleidung. Chemikalienbeständige Sicherheitsschuhe oder -stiefel.
Wenn Hautkontakt auftreten kann, alkalibeständige Schutzkleidung tragen.

Umweltwirkungen: Keine besondere Anforderung.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Form: Flüssigkeit

Farbe: Hellgelb

Geruch: Nach Ammoniak.

Verdunstungszahl: nicht verfügbar

Brandfördernd: Nichtoxidierend (laut EU-Kriterien)

Löslichkeit in Wasser: Löslich

Auch löslich in: nicht verfügbar

Viskosität: Nicht viskos

Viskosität, Wert: 10 s

Viskosität, Testmethode: Auslaufzeit [s], 4 mm DIN Becher

Siedepunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Schmelzpunkt / -bereich °C: Nicht verfügbar.

Explosionsgrenzen %: untere: Nicht verfügbar.

obere: Nicht verfügbar.

Flammpunkt °C: Nicht verfügbar.

Vert. koeff: n-Octanol/Wasser: Nicht verfügbar.

Zündtemperatur °C: Nicht verfügbar.

Dampfdruck: Nicht verfügbar.

Relative Dichte: 1,035

pH: ca. 13,5 - 14

VOC g/l: Nicht verfügbar.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 6

9.2. Sonstige AngabenDE

Zusätzliche Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktivität Stabil unter empfohlenen Transport- bzw. Lagerbedingungen.

10.2. Chemische Stabilität

Stabilität: Stabil unter Normalbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährlicher Reaktionen: Bei normalen Transport- bzw. Lagerbedingungen treten keine gefährlichen Reaktionen auf.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen: Frost.

10.5. Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe: Starke Oxidationsmittel. Starke Säuren. Reagiert in wässriger Lösung mit Zink, Zinn, Aluminium und Legierungen dieser Metalle. Exotherme Reaktion mit Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Gefährliche Zersetzungsprod: Bei sachgemäßer Handhabung und Lagerung keine gefährlichen Zersetzungsprodukte bekannt.

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Gefährliche Bestandteile:

2-BUTOXY-ETHANOL

IVN	RAT	LD50	307	mg/kg
ORL	MUS	LD50	1230	mg/kg
ORL	RAT	LD50	470	mg/kg

2-AMINO-ETHANOL

IVN	RAT	LD50	225	mg/kg
ORL	MUS	LD50	700	mg/kg
ORL	RAT	LD50	1720	mg/kg
SCU	RAT	LD50	1500	mg/kg

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 7

KALIUMHYDROXID

ORL	RAT	LD50	273	mg/kg
-----	-----	------	-----	-------

FETTALKOHOL, ETHOXYLIERT

ORAL	RAT	LD50	500 - 2000	mg/kg
------	-----	------	------------	-------

PROPAN-2-OL

IVN	RAT	LD50	1088	mg/kg
ORL	MUS	LD50	3600	mg/kg
ORL	RAT	LD50	5045	mg/kg
SCU	MUS	LDLO	6	gm/kg

AMINE, KOKOS-ALKYLDIMETHYL-, N-OXIDE

ORAL	RAT	LD50	> 2000	mg/kg
------	-----	------	--------	-------

Toxizität, Werte: Nicht verfügbar.

Symptome / Aufnahmewege

Hautkontakt: Kann zu Reizung oder Schmerzen im Kontaktbereich führen. Kann zu Verätzungen führen. Kann zu Blasenbildung führen. Falls keine unmittelbare Behandlung stattfindet, kann eine fortschreitende Geschwülbildung eintreten.

Augenkontakt: Heftige Schmerzen können auftreten. Sehvermögen kann getrübt werden. Kann Verätzung der Hornhaut (Cornea) bewirken.

Verschlucken: Brechreiz und Magenschmerzen können auftreten. Blut kann erbrochen werden.

Einatmen: Möglicher Hustenreiz mit Brustbeklemmung.

Verzögert auftretende Wirkungen: Nicht verfügbar.

Sonstige Angaben: Nicht zutreffend.

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Gefährliche Bestandteile:

FETTALKOHOL, ETHOXYLIERT

FISCH	96H LC50	> 1	mg/l
-------	----------	-----	------

AMINE, KOKOS-ALKYLDIMETHYL-, N-OXIDE

FISCH	96H LC50	0,1 - 1	mg/l
-------	----------	---------	------

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit: Biologisch abbaubar.

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 8

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulationspotenzial: Kein Bioakkumulationspotential.

12.4. Mobilität im Boden

Mobilität: Wasserlöslich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT Identifizierung: Dieser Stoff wird nicht als PBT/vPvB-Stoff identifiziert.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen: Toxisch für Wasserorganismen durch pH-Verschiebung.

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Beseitigungsverfahren: Kleine Mengen mit viel Wasser abspülen. Größere Mengen sind gemäß den örtlichen behördlichen Vorschriften zu entsorgen.

Verwertungsverfahren: Die Wiederverwertung (Recycling) ist, wenn möglich, der Entsorgung oder Verbrennung vorzuziehen.

Abfallschlüssel Nr: 20 01 29

Verpackungsentsorgung: Restentleert dem örtlichen Sammelsystem zuführen (z.B. Grüner Punkt).

Anmerkung: Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche ergänzende örtliche oder nationale Vorschriften für die Entsorgung bestehen können.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

UN-Nummer: UN3267

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Korr. Bezeichn. des Gutes: ÄTZENDER BASISCHER ORGANISCHER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G.
(2-AMINOETHANOL; POTASSIUM HYDROXIDE)

14.3. Transportgefahrenklassen

Transportklasse: 8

14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe: II

14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich Nein

Meeresschadstoff: Nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Tunnelcode: E

Transportkategorie: 2

[Fort.]

SICHERHEITSDATENBLATT

HOLSTURIL

Seite: 9

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften

Besondere Vorschriften Die Einstufung der Mischung erfolgte unter Berücksichtigung der EU Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, der ECHA Leitlinien zur Einhaltung der Bestimmungen der CLP-Verordnung und A.I.S.E./DET-NET Empfehlungen.

WGK: 2 Einstufung nach VwVwS

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Stoffsicherheitsbeurteilung Für das Gemisch wurde keine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt. Das Produkt erfüllt die Kriterien der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 (Detergenzienverordnung). Der Anwender wird darauf hingewiesen, daß zusätzliche Vorschriften bestehen können.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Sonstige Angaben

Zusätzliche Angaben: Dieses Sicherheitsdatenblatt wurde gemäß Verordnung Nr 453/2010 erstellt.

Sätze aus Abschnitt 2 and 3: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H302: Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
H312: Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
H314: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
H315: Verursacht Hautreizungen.
H318: Verursacht schwere Augenschäden.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.
H332: Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335: Kann die Atemwege reizen.
H336: Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
H400: Sehr giftig für Wasserorganismen.

Haftungsausschlußklausel: Die Angaben stellen keine Zusicherung von Eigenschaften des beschriebenen Produktes dar. Die obige Information ist nach unserem besten Wissen korrekt; es wird jedoch nicht behauptet, daß diese vollständig ist, und sie darf daher nur als Richtlinie betrachtet werden. Die Firma kann nicht für irgendwelche Schäden, die durch den Umgang oder Kontakt mit dem obigen Produkt entstanden sind, verantwortlich gemacht werden.